

Pflegende schreiben Geschichte



- Das erste Buch zur Bundespflegekammer
- Ein Leitfaden für politisch interessierte Pflegende, Berufsverbände & Co.
- Der Weg zur Selbstverwaltung für Pflegende – Anforderungen & Lösungen

Ursula Jendrsczok | Manuela Raiß

Die Bundespflegekammer

Mehr Autonomie – mehr Anerkennung: Warum eine Selbstverwaltung für Pflegende so wichtig ist

ca. 144 Seiten, 14,8 x 21,0 cm, kartoniert

ISBN 978-3-89993-384-0

ca. € 29,95 [D] • € 30,80 [A]

Erscheint im Januar 2017

Die erste Landespflegekammer (Rheinland-Pfalz) hat ihre Arbeit aufgenommen; weitere (Schleswig-Holstein, Niedersachsen) befinden sich in der Gründungsphase. In anderen Bundesländern (Berlin, Mecklenburg-Vorpommern) wurde bereits positiv abgestimmt. Immer wird dabei auch die Errichtung einer Bundespflegekammer angestrebt. Sie soll die Interessen der Pflegenden auf Bundesebene

vertreten und auch Einfluss auf die Qualität und Ausbildung der Pflegenden nehmen.

Dieses Buch basiert auf der Masterarbeit von Ursula Jendrsczok (benotet mit „sehr gut“). Es zeigt den Weg zur Bundespflegekammer, nennt die Ziele und Aufgaben, zeigt Chancen und Risiken einer solchen Gründung.

»Eine Bundespflegekammer bietet die maximale Form der Selbstverwaltung für Pflegekräfte.« Manuela Raiß

Ursula Jendrsczok

ist Gesundheits- und Kinderkrankenschwester. Sie studierte Pflegemanagement und Health Care Management.

Beide Autorinnen arbeiten seit der Gründung bei der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.

Manuela Raiß

ist Altenpflegerin. Sie studierte Pflegemanagement und -wissenschaft, arbeitete als Pflegefachverständige und Qualitätsbeauftragte.